

Netzwerk

SUCCESS STORY

Branche:
Spedition
07.2007

NETHINKS bindet Industriepark Rhön in Eichenzell via Glasfaser ans Internet an

„Die Lösung von NETHINKS läuft bisher absolut stabil, ohne Störungen und Ausfälle und das zu einem sehr fairen Preis.“



Klaus Schröder
ehemaliger Geschäftsführer,
John Spedition GmbH

Spedition John profitiert als erstes Unternehmen von neugeschaffener Internetanbindung

PROJEKTDATEN

Projektzeitraum:

- 26. Juni 2007 bis 24. Juli 2007

Anforderungen:

- Erschließung des Industriegebietes Eichenzell/Welkers mit neuer performanter Technik als echte Alternative für das begrenzte Angebot
- Bauliche Herstellung einer separaten Gebäudeanbindung per Glasfaser in Abstimmung mit der Erneuerung der Hofeinfahrt
- Ablösen des Betriebs einer von mehreren Kunden gemeinsam genutzten 2 Mbit/s Anbindung (Shared-Betrieb)
- Steigerung der Performance (höhere Datenübertragungsrate, Verringerung der Latenz)
- Einrichtung eines Backups als Redundanz zu der primären Anbindung
- Einsatz moderner Hardware
- Beibehaltung der bereits genutzten offiziellen IP-Adressen
- Steigerung der Verfügbarkeit

Über die John Spedition

Die John Spedition GmbH mit Sitz in Eichenzell in Osthessen ist ein mittelständisches Speditions- und Logistikunternehmen, das national und international logistische Dienstleistungen zur Verfügung stellt. Als Gesellschafter der CargoLine Logistics network GmbH betreibt die Eichenzeller Spedition auch den Hub für den global operierenden Kooperationsverbund von nationalen und internationalen Logistikunternehmen, der die IT-gestützte Beschaffungs- und Distributionslogistik von CargoLine mit jährlich zirka 9,8 Mio. Sendungen europaweit steuert. CaroLine ist derzeit mit 70 renommierten Partnern in Deutschland und Europa vertreten und beschäftigt insgesamt 6 200 Mitarbeiter. Der Außenumsatz von CaroLine betrug im Jahr 2009 - 1,2 Mrd. Euro.

Wunsch nach stabilerer Anbindung

Das Speditionsunternehmen war über eine 2 Mbit/s City-Speed Leitung der Telekom innerhalb von Eichenzell mit dem POP der NETHINKS GmbH verbunden. Dieser war seinerseits mit einer Bandbreite von 2 Mbit direkt in Frankfurt an den Backbone der NETHINKS gekoppelt, allerdings waren auf diesen POP noch weitere Kunden angeschaltet. „Als international operierender Logistik-Dienstleister sind wir zwingend auf schnelle und





Das Gelände der John Spedition im Industriepark Rhön, Eichenzell | Bildquelle: John Spedition

UMSETZUNG

- Anbindung des Industriegebietes Eichenzell/Welkers mit 1 Gbit/s
- Realisierung der Anbindung des Industriegebietes per Glasfaserinfrastruktur
- Realisierung der Gebäudezuführung der Fa. John Spedition per Glasfaser
- Separate Anbindung mit einer garantierten Übertragungsrates von 6 Mbit/s
- Schaffung eines automatischen Backups über Richtfunk
- Einsatz moderner Cisco Switches und Router



Fuhrpark | Bildquelle: John Spedition

zuverlässige Kommunikationssysteme angewiesen. Um auch für die zukünftige, sicherlich weiter steigende Kommunikationsanforderungen gerüstet zu sein, benötigten wir wesentlich größere und vor allem stabile Bandbreiten“, erklärt Klaus Schröder, ehemaliger Geschäftsführer der John Spedition GmbH. Mit der Lösung des Problems betraute das Eichenzeller Speditionsunternehmen den in Fulda ansässigen ITK-Spezialisten NETHINKS GmbH. „NETHINKS verwaltet schon seit Jahren unsere Domains und unseren Internet-Zugang. Da sie über das Know-how verfügen und wir sehr zufrieden mit der Arbeit von NETHINKS sind, war es klar, dass wir NETHINKS mit der Lösung des Problems beauftragen“, begründet Klaus Schröder die Entscheidung für den ITK-Spezialisten.

Anbindung an das Glasfasernetz

Um den Flaschenhals aufzulösen erweiterte NETHINKS die Internetanbindung auf 6 Mbit/s. Darüber hinaus wurde das Speditionsunternehmen an das in Eichenzell von NETHINKS vorgehaltene Glasfaser Gigabit Backbone direkt angeschlossen. „Damit entfällt die bestehende Anschaltung über den derzeitigen POP, was sich positiv auf verschiedene Leitungsparameter wie Latenzzeiten und verfügbare Bandbreite auswirkt und wodurch weitere mögliche Fehlerquellen beseitigt werden. Zudem sind Glasfaser-Anbindungen ideal, um große Datenmengen schnell zu übertragen. Grundvoraussetzung für einen Breitbandzugang über Glasfaser ist eine hauseigene Anbindung, die an die großen Netze angeschlossen wird.“

Dafür musste John nur ein Glasfaserkabel bis in das Gebäude verlegen lassen“, erklärt Uwe Bergmann, Geschäftsführer der NETHINKS GmbH.

Cisco übernimmt das Routing

Als Leitungsanschluss bei John fungiert ein Lichtwellenleiter (LWL)-Switch der Cisco 2960 Serie, mit möglichen Übertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s. Ein Router vom Typ Cisco 876 übernimmt das Routing und stellt die Verbindung zum LAN der Speditionsfirma her. Als Gegenstelle dient ebenfalls ein Cisco Switch, hier aus der 35er Serie, der die einzelnen Verbindungen (LWL oder Kupfer) zu den angeschlossenen Firmen im Industriepark Rhön einsammelt und über die LWL-Strecke nach Fulda weiterleitet, wo die Einkopplung in den NETHINKS-Backbone in der Bahnhofstraße geschieht. Das Backup erfolgt über eine Funkverbindung, da ADSL als Backup nicht verfügbar ist. Die Internetverbindung ist dabei als Flatrate ausgelegt.

„Durch die Glasfaser-Technik und die damit verbundenen Bandbreiten sind wir auch für zukünftige Anforderungen gut aufgestellt.“

Klaus Schröder

Fazit

„Durch den lückenlosen Einsatz von LWL-Technologie auf den MAN- und WAN-Strecken ist die Verbindung sehr performant und flexibel. Die Pingzeiten Richtung Internet liegen im Bereich von wenigen Millisekunden. Konkret reden wir hier im Fall John - Frankfurt durch den NETHINKS Backbone von 4 ms. Dank „Dark Fiber“ und der eingesetzten Switches sind theoretisch Übertragungsraten bis 1 Gbit/s möglich. Insgesamt sind damit auch gute Voraussetzungen für VoIP oder anderen Anwendungen mit hohen Anforderungen geschaffen worden“, so Uwe Bergmann.

In Eichenzell ist man von der neuen Anbindung begeistert: „Die Lösung von NETHINKS läuft bisher absolut stabil, ohne Störungen und Ausfälle und das zu einem sehr fairen Preis. Und durch die Glasfaser-Technik und die damit verbundenen Bandbreiten sind wir auch für zukünftige Anforderungen gut aufgestellt“, freut sich Klaus Schröder.

VORTEILE

- Flexible und zukunftssichere Lösung mit möglichen Datenübertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s
- Die Lösung ermöglicht weitere Dienste wie VoIP, ausgelagertes Datenbackup usw.
- Das bereits genutzte IP-Netz kann weiter genutzt werden
- Unabhängige Lösung mit garantierten Leistungswerten
- Steigerung der Gesamtverfügbarkeit durch moderne Technik und Backup
- Kostenoptimierte Umsetzung durch zeitliche Abstimmung der notwendigen Erschließungsarbeiten mit bereits geplanten Bauvorhaben
- NETHINKS als zertifizierter und kompetenter Ansprechpartner vor Ort mit eigenen 24/7 Support



Lager der John Spedition | Bildquelle: John Spedition

„Durch den lückenlosen Einsatz von LWL-Technologie auf den MAN- und WAN-Strecken ist die Verbindung sehr performant und flexibel.“

Uwe Bergmann
Geschäftsführer,
NETHINKS GmbH

